

Einbauempfehlung/Verlegung

ACO PRO Klimatunnel AT 500 geschlitzt und Eingangelement EGE 1000 P

Einbau: **oberflächenbündig**

Verlegehinweise

ACO PRO Amphibientunnel sind mit und ohne Lüftungsschlitze erhältlich. Bei dem hier beschriebenen oberflächenbündigen Einbau werden Tunnel mit Lüftungsschlitzen verbaut. Die Tunneloberfläche schließt mit der Straßenoberkante höhengleich ab. Bei Gefällewechsel im Verlauf des Tunnelstranges sind Gehrungsschnitte erforderlich (bauseits oder werkseitig).

Die Amphibientunnel sind über den seitlichen Fahrbelag hinaus im Bankettbereich zu verlegen. Jeweils am Ende des Tunnelstranges schließen bündig und sohlgleich die ACO PRO Eingangelemente EGE 1000 P an. Diese werden im Zuge der Betonarbeiten gleich mit versetzt.

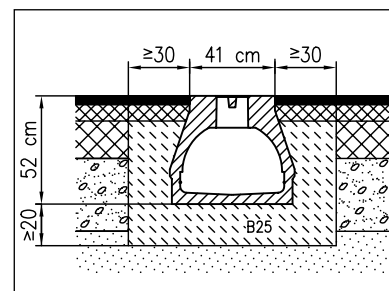
Der seitliche Sicherheitsraum der Straße sollte komplett mit AT 500 und EGE 1000 P ausgeführt werden (i. d. R. 1,50 m ab Fahrbahnrand).

Zu berücksichtigen sind weiterhin:

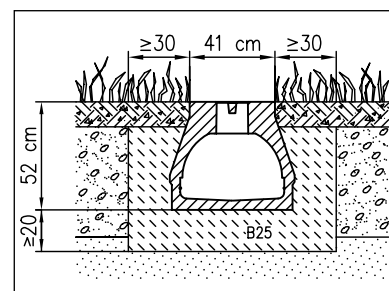
- die Lage der Leitwand,
- der Einsatz geschlossener Elemente bei speziellen Anforderungen. Siehe hierzu auch Service Objektausarbeitung.

Verlegung:

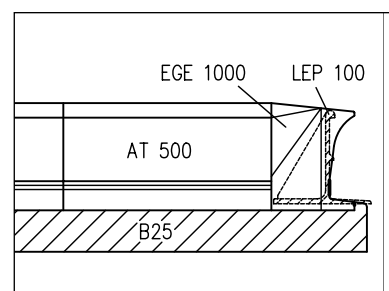
- 1) Bei fertig asphaltierter Fahrbahn den Straßenbelag auf einer Breite von 100 cm aufschneiden, ggf. auf Greiferbreite oder besondere Anforderungen anpassen.
- 2) Bei oberflächenbündigem Einbau ist die Baugrube bis auf eine Tiefe von ca. 70 cm auszuheben.
- 3) Auf tragfähigem Unterbau ist eine Betonsohle B 25 in einer Stärke von ca. 20 cm einzubringen und zu verdichten.
- 4) Die Tunnel und die Eingangelemente sind höhen- und fluchtgerecht auf dieser Betonsohle zu platzieren.
- 5) Die Einzelelemente werden stumpf gegeneinanderstoßend verlegt.
- 6) Die seitlichen Freiräume des Tunnels werden lagenweise (gleichmäßig links und rechts) mit Beton B 25 verfüllt und verdichtet. Die Einbauhöhe des Betons richtet sich nach der Stärke der z. B. Asphaltbinder- und Deckschicht. Die Höhe des Betons sollte ca. 10 cm unter der Oberkante des Tunnels liegen.
- 7) Anschließend sind die Fahrbeläge seitlich des Tunnels vorzugsweise mit Gussasphalt wieder herzustellen. Es ist darauf zu achten, dass keine Über- bzw. Unterfüllung entsteht. Der Einbau des AT 500 kann auch vor dem Aufbringen einer Deckschicht erfolgen. Auf höhengleichen Abschluss von Tunneloberfläche zu Deckschicht und auf zusätzliche Dehnungsfugen am Ende des Betonmantels ist zu achten.
- 8) Im Bereich des Banketts ist vor und hinter dem Tunnel ein Schotterrasen einzubringen.
- 9) Die Sohle von Amphibientunnel und Eingangelementen ist von Beton- und Asphaltresten zu reinigen.



Einbausituation Fahrbahn



Einbausituation Bankett



Seitenansicht AT 500/EGE 1000 P